

**RS OGH 1989/6/20 10ObS185/89,
10ObS52/90, 10ObS39/96,
10ObS131/99h, 10ObS37/04w,
10ObS63/11d, 10ObS8**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.06.1989

Norm

ASVG §175 Abs6

Rechtssatz

Auch grobe Fahrlässigkeit des Verunglückten spricht nicht von vornherein gegen das Vorliegen eines Arbeitsunfalles.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 185/89
Entscheidungstext OGH 20.06.1989 10 ObS 185/89
Veröff: SSV-NF 3/81
- 10 ObS 52/90
Entscheidungstext OGH 27.03.1990 10 ObS 52/90
Beisatz: Kausalzusammenhang trotz Alkoholisierung, überhöhte Geschwindigkeit, Entzug der Lenkerberechtigung. (T1) Veröff: SSV-NF 4/49
- 10 ObS 39/96
Entscheidungstext OGH 20.02.1996 10 ObS 39/96
Beisatz: Voraussetzung jedoch bleibt, daß die versicherte Tätigkeit trotz der aus betriebsfremden Motiven selbst geschaffenen Gefahr eine wesentliche Bedingung des Unfalles geblieben ist, also die Ausübung der geschützten Tätigkeit unter erhöhtem Gefahrenrisiko durchgeführt werden mußte. (T2)
- 10 ObS 131/99h
Entscheidungstext OGH 29.06.1999 10 ObS 131/99h
Veröff: SZ 72/111
- 10 ObS 37/04w
Entscheidungstext OGH 30.03.2004 10 ObS 37/04w
Ähnlich; Beisatz: Hier: Versicherungsschutz verneint. (T3)
- 10 ObS 63/11d
Entscheidungstext OGH 21.07.2011 10 ObS 63/11d
Auch
- 10 ObS 84/14x
Entscheidungstext OGH 26.08.2014 10 ObS 84/14x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0085110

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.10.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at